

An alle, die Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin-Lichtenberg, den 12. Oktober 1946

Das Amtsgericht.

Az. 5II. 11/45.

Aufgebot

Frau Alma Will geb. Winter in Hamburg, Hufeberstraße 40, vertreten durch Georg Stoll in Berlin-Steinrücken, Teltower Straße 15, hat das Aufgebot des verlorengegangenen Grundschuldbriefes vom 16. Februar 1926 über die auf dem Grundstück von Berlin-Lichterfelde Band 75 Blatt 2254 in Abt. III unter Nr. 5 für den Kaufmann Gustav Winter in Berlin-Lichterfelde eingetragene mit 10 v. H. vom 1. Januar 1926 ab verzinliche Grundschuld von RM 15 000,— beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 15. Mai 1947, 12 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Berlin-Lichterfelde, den 9. Oktober 1946,

Das Amtsgericht

Az. 3 F. 29/46.

Aufgebot

Die verwitwete Frau Ottilie Straußinsky geb. Smger aus Berlin-Dahlem, Pücklerstraße 20, hat das Aufgebot des in Verlust geratenen Hypothekenbriefes über die für sie im Grundbuch von Berlin-Lichterfelde Band 204 Blatt Nr. 6116 in Abt. III Nr. 30 eingetragenen zu 5 v. H. jährlich verzinliche Hypothek von RM 65 000,— beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem von dem Unterzeichneten Gericht auf den 20. Mai 1947, 12 Uhr, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls sie für kraftlos erklärt wird.

Berlin-Lichterfelde, den 11. Oktober 1946

Das Amtsgericht

Az. 3 F. 23/46.

Aufgebote

Die nachstehend aufgeführten Antragsteller haben beantragt, die angegebenen Verschollenen für tot zu erklären:

Antragsteller; Ehefrau Alwine Maxheimer, geb. Rathge, in Berlin-Schöneberg, Sedanstraße 34,

Verschollener: Ehemann Paul Maxheimer, geboren am 29. März 1895 in Oranienburg, zuletzt wohnhaft in Berlin-Neukölln, Weserstraße 169.

Az. 7 F. 48/46

Antragsteller: Ehefrau Irma Lindenblatt, geb. Nelson, in Berlin-Baumschulenweg, Kiefholzstraße 246,

Verschollener: Ehemann Heinz Max Lindenblatt, geboren am 15. Juni 1910 in Breslau, zuletzt wohnhaft in Berlin-Neukölln, Hobrechtstraße 46, bei Rawicz.

Az. 7 F. 35/46

Antragsteller: Der minderjährige Hermann Abendroth in Strausberg, Lassallestraße 27, gesetzlich vertreten durch seinen Vater Bauunternehmer Hermann Abendroth, ebenda, vertreten durch Rechtsanwalt Glentzsch in Altlandsberg bei Berlin,

Verschollener: Kaufmann Walter Gallewski, Geburtsort und Datum unbekannt, zuletzt wohnhaft in Berlin-Neukölln, Friedeistraße 37.

Az. 6F. 49/46

Antragsteller: Ehefrau Berta Bieler, geborene Kurz, in Berlin-Neukölln, Sonnenallee 139, Hof 2 Tr.,

Verschollener: Ehemann Dreher Willi Bieler, geboren am 16. April 1896 in Britz, zuletzt wohnhaft in Berlin-Neukölln, Sonnenallee 139.

Az. F. 54/46

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 28. Februar 1947 um 10 Uhr vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 22, anberaumten Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben und Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebots termin dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin-Neukölln, den 7. November 1946.

Das Amtsgericht

Aufgebot

Der Generalbevollmächtigte der Witwe Frau Luise Dähne in Berlin-Rudow, Bendastraße 61, der Landwirt Karl Grunert in Berlin-Rudow, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Kurt Geiger in Berlin-Rudow, Neuköllner Straße 359, hat das Aufgebot des verlorengegangenen Hypothekenbriefes über das auf dem Grundbuchblatte des Grundstücks Berlin-Rudow, Bd. 103, Blatt Nr. 2616, Abt. III Nr. 1, für den Erblasser der Antragstellerin Landwirt Julius Dähne in Berlin-Rudow eingetragene 8 % verzinliche Restkaufgeld von 1871 FGM beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 4. März 1947, 9 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gerichte, Zimmer 22, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Berlin-Neukölln, den 8. November 1946

Das Amtsgericht

Az. 6 F. 34/46

Beschlüsse

Auf Antrag des Kaufmanns Hugo Mannheim in Berlin-Wilmersdorf, Duisburger Straße 18, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Münzer in Berlin-Charlottenburg, Dioysenstraße 10, wird

1. der Kaufmann Edwin Mannheim, geb. am 18. September 1878 in Schievelbein,
2. Frau Betty Mannheim, geb. Brilles, geb. am 3. Oktober 1890 in Plauen,
3. Rose Mannheim, geb. am 28. März 1864 in Schievelbein (Pommern),

alle zuletzt wohnhaft in Berlin - Wilmersdorf, Livländische Straße 28, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird bei 1. der 15. Juli 1944, bei 2. der 15. Juli 1944 und bei 3. der 12. Juli 1943 festgestellt.

Az. 14II. 145/46

Auf Antrag des Kaufmanns Jacky Béhar in Berlin-Friedenau, Rheinstraße 6/7, vertreten durch Rechtsanwalt Oettinger in Berlin-Friedenau, Rheinstraße 4, werden die Verschollenen

1. Nissim Behar, geb. 23. Mai 1886 in Istanbul,
2. Lea Behar, geb. Jaesch, geb. am 23. April 1890 in Istanbul,
3. Alegrina Behar, geb. am 2. März 1916 in Berlin,
4. Jeanne Behar, geb. am 29. Juli 1920 in Paris,

zuletzt wohnhaft in Charlottenburg, Kantstraße 160 und 154 a, für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 1. Januar 1943 festgestellt.

Az. 1411. 169/46